

ORPHEUS

Ich will mich nicht umdrehen.

IF IT IS POSSIBLE AT ALL (DIE FOTOGRAFIN)

S5

Die folgenden Rückblenden werden von 6 verschiedenen Schatten (SCHATTEN 1-SCHATTEN 6) gespielt, die auf der Schattenebene zu sehen sind. SCHATTEN 1 bis SCHATTEN 6 werden immer größer. Die Kamera (zunächst) auf dem Tisch ist das Zentrum aller Szenen.

Frida und Emma kommen auf die Spielfläche. Sie nehmen sich in den Arm, drücken sich.

FRIDA

Komm erstmal an. Ich lass dich ein wenig in Ruhe und komme gleich wieder.

(streicht ihr über den Kopf)

Du schaffst das schon.

Emma jetzt allein auf der Spielfläche geht auf die Kamera zu und streckt ihre Hände nach ihr aus. In dem erscheint SCHATTEN 6 auf der Schattenebene und Emma beginnt zu zittern. Kurz bevor sie die Hände an der Kamera hat spricht SCHATTEN 6.

1 - Das erste Date SCHATTEN 6 hat ein Bild in der Hand.

SCHATTEN 6

Entschuldigen Sie. Ich glaube, Sie haben dieses Foto hier verloren.

Emma auf Spielfläche zuckt zusammen und dreht sich erschrocken zu SCHATTEN 6 um. Der Schatten verblasst.

Als Emma nichts sieht, dreht sie sich wieder zur Kamera um. Diesmal vorsichtiger. Sie fängt an zu zittern als im Schatten SCHATTEN 2 erscheint.

SCHATTEN 2

Hier ist dein Bild, ich hatte es gestern ganz vergessen dir noch zu geben.

Emma erstarrt.

SCHATTEN 1

Naja, wenn ich ehrlich bin, habe ich es gar nicht vergessen. Ich habe es behalten, um sicher zu gehen, dass du heute wirklich kommst. Ich war mir nicht sicher, ob ich überzeugend genug für ein Date bin.

Emma dreht sich zu SCHATTEN 1 und streckt sich nach dem Bild aus. Mit dem letzten Satz ist sie fast bei SCHATTEN 1 und blickt auf zu dem Gesicht von SCHATTEN 1. Indes verblasst SCHATTEN 1.

Emma geht mit leeren Händen hinter die Kamera.

2 - Lovebombing - SCHATTEN 2 erscheint auf der Leinwand.

SCHATTEN 5

Deine Nähe tut mir so gut.

Emma schließt erschrocken die Augen.

SCHATTEN 1

Und deine Haut ist unfassbar weich.

Emma streicht sich zitternd über die Wange.

SCHATTEN 6

Du riechst immer wunderbar nach Orchideen.

Emma umarmt sich selbst krampfend und schnell atmend.

SCHATTEN 2

Bei dir fühle ich mich zu Hause. Nur du verstehst, wer ich wirklich bin.

Emma ist nun den Tränen sehr nahe und schnellt herum. SCHATTEN 2 verblasst.

Emma schaut sich um und geht dann wieder auf die Kamera zu.

3 - Einnahme - SCHATTEN 5 erscheint auf der Schattenebene.

SCHATTEN 5

(freudig aufgeregt)

Hör mal! Ich habe einen Songtext für dich geschrieben. Er heißt "Meine Liebe". Der Produzent findet ihn großartig. Er wird bestimmt von Helene Fischer interpretiert. Damit gewinnt Helene ihren nächsten Echo!

Emma versucht SCHATTEN 5 zu ignorieren und greift wieder nach der Kamera.

SCHATTEN 3

Jetzt lass doch mal kurz die Kamera in Ruhe und hör ihn dir an! Hier, nur für dich:

Emma hält sich die Ohren zu und wiegt panisch hin und her. SCHATTEN 3 verblasst.

Nach einer Weile nimmt Emma die Hände runter und greift erneut langsam nach der Kamera. Als sie die Kamera berührt, schreckt sie wie verbrannt zurück und SCHATTEN 3 erscheint erneut.

4 - Gaslighting - SCHATTEN 3 erscheint größer als zuvor.

SCHATTEN 4

(wütend)

Ich hab dir doch gesagt, dass wir die Kamera heute für das Behind the Scenes Shooting brauchen, hast du mir gestern nicht zugehört?

Emma schlägt sich wieder die Hände über die Ohren, doch SCHATTEN 3 spricht lauter weiter.

SCHATTEN 3

Schon klar, mein Shooting ist nicht so wichtig, wie deins. Ist ja auch deine Kamera. Wenn du es auf dich nehmen kannst, meine Karriere einfach so in den Sand zu setzen, dann mach ruhig.

EMMA reißt die Kamera an sich und SCHATTEN 3 verblasst. EMMA steht auf und mit der Kamera unterm Arm läuft sie panisch auf und ab. Schließlich bleibt sie stehen und hält die Kamera vor sich, als wolle sie ein Bild machen, doch fängt ganz fürchterlich an zu zittern, sodass die Kamera ihr fast aus der Hand fällt.

SCHATTEN 5 erscheint.

5 - Blaming - SCHATTEN 5 (alle Schatten lehnen) lehnt in der Schattenebene und beobachtet Emma.

SCHATTEN 6

Ich frage mich, weshalb du nie ein Foto von mir machst. Immer nur von deinen dummen Gebäuden. Fast so als würdest du sie mehr lieben als mich.

SCHATTEN 1

Jeder Song, den ich schreibe handelt von dir. Große Stars singen meine Songs über dich! Ich gebe dir all meine Liebe und du schaust mich nicht einmal durch die Linse an.

Emma nimmt die Kamera und dreht sich um, um von SCHATTEN 1 ein Bild zu machen, doch SCHATTEN 1 (und alle anderen) verschwindet sofort. Emma schüttelt den Kopf, atmet durch, und geht energisch auf die Leinwand 4 zu.

6 - Kontrolle - *SCHATTEN 4 bäumt sich in der Schattenebene über Emma auf.*

SCHATTEN 4

Wo bist du gewesen? Du solltest schon vor einer Stunde zuhause gewesen sein. Weißt du, wie viele Sorgen ich mir gemacht habe? Für so ein bescheuertes Fotoshooting von dämlichen Gebäuden lässt du mich den ganzen Abend alleine?!

Emma schaut erstarrt auf den Schatten. Dann eilt sie zum Tisch um die Kamera dort so schnell es geht abzulegen.

SCHATTEN 3

Ich nehme dich mit auf die Tour, und so dankst du mir das? Sag mir das nächste mal Bescheid, wann und mit wem du weggehst. Dir könnte sonst was passieren.

SCHATTEN 3 bleibt während Emma mit dem Blick auf die Kamera rückwärts von der Kamera weggeht. Sie steht da, schließt die Augen. Dann öffnet sie die Augen wieder, schüttelt entschlossen den Kopf und marschiert auf die Kamera zu, als SCHATTEN 4 laut ein Bild zerreißt.

EMMA bleibt abrupt stehen.

7 - Geringschätzung - *SCHATTEN 1 hält einen zerrissenen Fotodruck hoch.*

SCHATTEN 1

Beruhig dich doch mal, es ist doch nur eins von 50.000 Fotos. Ich dachte halt, es gehört in den Müll. Die Kirche ist ja sogar leicht verwackelt, warum hängst du denn überhaupt so daran?

Schatten 1 klebt die Fetzen mit Tesafilm zusammen. Emma beugt sich über die Kamera und starrt sie dissoziiert an.

SCHATTEN 6

Hier, da hast du es wieder. Fast wie neu. Ich würde sogar sagen, es sieht besser aus als vorher.

Emma atmet und schnaubt wütend, immer noch über der Kamera gebeugt.

SCHATTEN 4

Ach komm schon, das war doch bloß ein Scherz. Das kannst du doch einfach nochmal knipsen. Die Kirche steht ja noch.

EMMA schmeißt den Tisch samt Kamera wütend um. SCHATTEN 4 verblasst.

Erschrocken über die eigene Tat eilt Emma um den Tisch aufzustellen. Als sie die Kamera auf den Tisch stellen will, erscheint SCHATTEN 2 auf der Schattenebene.

8 - Verfügung

SCHATTEN 2

Du kommst heute Abend mit zum Interview. Ich habe deinem Team bereits abgesagt. Das Taxi kommt in 10 Minuten.

Erschöpft legt EMMA die Kamera auf den Tisch.

SCHATTEN 5

Die Leute wollen meine Muse sehen, die für all die Songtexte verantwortlich ist.

EMMA richtet die Kamera gehorsam um, sodass sie nun auf sich selbst zeigt und geht 3 Schritte zurück. Leer starrt sie in die Kamera

SCHATTEN 3

Ja, das ist sie. Zugegeben, mit den engelsgleichen Haaren in "Ein Engel wie du" habe ich etwas geflunkert,

(falsches Lachen)

aber nichtsdestotrotz ist sie der Inhalt meiner Träume, und auch Texte.

(falsches Lachen)

Natürlich ist auch sie eine Künstlerin, auch wenn sie es selbst vielleicht gar nicht weiß. Aber schlussendlich erschafft sie meine Songs. Ohne sie, wäre ich ein Niemand.

SCHATTEN 3 verbeugt sich und verblasst.

EMMA lächelt leer während der Rede. Am Ende fängt sie an stumm zu weinen.

9 - Die Zerstörung - SCHATTEN 6 erscheint auf der Schattenebene und zündet Bilder an.

Auf das Geräusch des Feuerzeugs schaut Emma panisch auf alle bisher bespielten Leinwände, nur nicht nach hinten, auf die von SCHATTEN 4.

SCHATTEN 4

(ruhig)

So ist es besser, glaub mir. Diese Bilder haben dich zerstört. Du warst nicht mehr du selbst, hattest keine Zeit mehr für uns, bist in diesen Bildbänden eingegangen. Ich konnte nicht mehr nur dastehen und zusehen, wie dich dieses Obsession zerfressen hat. Ich habe sie alle verbrannt, die Festplatte gelöscht und weggeworfen. Das Gift muss raus, damit du endlich wieder heilen kannst. Für uns da sein kannst. Dich auf die wichtigen Dinge konzentrieren kannst.

Emma schnellst herum und fokussiert panisch auf die Kamera.

SCHATTEN 3

Trauer nicht um deine Kamera. Deine Bilder waren eh nie sehr gut, besonders in letzter Zeit hast du es ja nicht mal geschafft, zu fokussieren. Damit hättest du kein Geld machen können. Alle haben hinter deinem Rücken über diese verwaschenen Farbkleckse gelacht. Ich mache das nur zu deinem Schutz. Glaub mir, es ist besser so.

SCHATTEN 3 greift in der Schattenebene mit immer größer werdender Hand "nach der Kamera".

Emma stürzt sich auf die Kamera und bricht zusammen. SCHATTEN 3 verblasst.

10 - Heilung? - *EMMA kauert am Boden mit der Kamera in der Hand. Frida kommt auf die Spielfläche.*

FRIDA

Wie gefällt sie dir? Ich dachte, du könntest eine neue Kamera gebrauchen, wo du deine alte doch verloren hast.

EMMA

(traurig)

Sie ist... schön. Danke!

Emma stellt die Kamera zitternd wieder auf den Tisch.

FRIDA

(ehrlich)

Ich hatte eigentlich angenommen, du würdest dich freuen, wieder fotografieren zu können. Aber wenn du nicht magst, musst du sie nicht nehmen.

EMMA

Doch, ich mag sie. Und ich will auch wieder Fotos machen. Es ist nur nicht mehr so einfach, wie es mal war.

FRIDA

Das verstehe ich. Du hattest eine lange Pause. Da kann es schwer sein, wieder rein zu kommen. Aber sowas verlernt man nicht, das ist wie Fahrradfahren.

Emma schweigt.

FRIDA

Und all deine verlorenen Bilder kannst du doch nochmal neu schießen. Die Gebäude stehen doch alle noch.

Emma schaut erschrocken auf.

FRIDA

Ist alles in Ordnung? Habe ich was Falsches gesagt.

EMMA

Nein, es ist nur, dass hat er auch...

(leiser werdend)

Es ist nicht so einfach. Das Licht muss stimmen, die Jahreszeit, die Stimmung.

FRIDA

Ich verstehe. Na dann such dir doch einfach neue Motive. Du wirst sicherlich etwas finden. Du bist doch ein Naturtalent, dir kann man doch eigentlich alles vor die Füße legen und...

EMMA

Nein! Du verstehst es nicht! Ich kann es nicht mehr. Ich kann sie nicht halten. Nicht mal anfassen ohne zu zittern. Schau!

Emma greift nach der Kamera. Sie fängt an zu zittern und das Zittern wird immer unkontrollierter. Es scheint als könne sie die Kamera gar nicht mehr loslassen. SCHATTEN 1 bis SCHATTEN 6 erscheinen bedrohlich auf der Schattenebene. Frida nimmt Emmas Hände und führt sie samt Kamera zurück auf den Tisch. Das Licht auf SCHATTEN 1 bis SCHATTEN 6 verblasst wieder.

FRIDA

Emma? Es ist okay. Du musst das nicht machen.

EMMA

Aber ich will doch bloß ein Foto machen. So wie früher. So wie vorher...

FRIDA

So etwas braucht Zeit. Wenn es überhaupt möglich ist.

EMMA

Wenn es überhaupt möglich ist.

FRIDA

Ich mache dir dein Bett fertig. Du brauchst jetzt vermutlich viel Ruhe.

Frida geht ab.

Emma starrt auf die Kamera und streckt ihre Arme wieder aus. Sie zittert und ist allein.

ZWISCHENSZENE IM HADES

R6

HADES

Wenn es überhaupt möglich ist.
If it is possible at all.
Si modo fieri potest.
Eiper dynaton.

ORPHEUS

Du willst, dass ich mich umdrehe.-
Doch was, wenn da nichts ist?-
Ich will mich nicht umdrehen!

Die sechste Saite wird angeschlagen.

EVERY STORY HAS AN END (DER LETZTE TANZ)

S6

Das Klingen der Saite wird leiser und während das Licht aufblendet wird das regelmäßige Piepsen eines EKG-Monitors hörbar, als hätte es sich aus dem Klang der Saite entwickelt. Oskar in einem Rollstuhl sitzend, seine Tochter Elisabeth kommt rein.

ELISABETH

Boah, der Parkplatz war so voll.

Sie legt ihren Mantel ab.

OSKAR

Es geht zu Ende mit mir.

ELISABETH

Sag so etwas nicht.

OSKAR

Es ist wahr. Ich merke es.

ELISABETH

Schau mal, ich hab dir einen Doughnut mitgebracht.

OSKAR

Komm, setzt dich zu mir. Erzähl mir die Geschichte.

ELISABETH

Das hat noch Zeit.

OSKAR

Nein. Ich will noch einmal deine Geschichte hören.

ELISABETH

Weißt du, ich hatte heute einen echt miesen Tag. Meine Chefin hat mir -

OSKAR

Elli, ich mein es ernst.

ELISABETH

Ich kann dir die Geschichte nicht erzählen. Nicht, wenn du mich danach verlässt.

OSKAR

Ich werde gehen.

ELISABETH

Papa!